



Bericht des Bürgermeisters Uwe Möller
zur Einwohnerversammlung am 26.01.2018
in der Turnhalle des Schulzentrums Büchen

Liebe Büchenerinnen, liebe Büchener,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2013 lädt die Gemeinde zur Einwohnerversammlung am 4ten Freitag im Januar ein. Dieser feste Termin hat sich bewährt. Ich freue mich darüber an diesem Abend auch wieder einige Neubürger begrüßen zu können.

Das Catering für den heutigen Abend hat der Gasthof Basedau aus Lüttau übernommen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat wieder die Gärtnerei Martens den Blumenschmuck für diesen Abend gespendet. Dafür möchte ich mich herzlich Bedanken.

Die Projekte unserer Gemeinde finden Sie auf den Plänen, Zeichnungen und Fotos dargestellt. Diese Darstellungen sollen Ihnen detaillierte Informationen dazu geben. Meine Mitarbeiter und ich stehen Ihnen für Ihre Fragen auch gerne im Anschluss an den offiziellen Teil zur Verfügung.

Begleitet werde ich an diesem Abend durch meine Stellvertreterin Frau Tanja Volkening, meine Sekretärin Frau Christina Bitterhoff, den Bauamtsleiter Herrn Michael Kraus, die Klimaschutzmanagerin Frau Dr. Maria Hagemeyer-Klose und unseren Kulturpfleger Herrn Dr. Bohlmann.

Beginnen möchte ich mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Einen Überblick über die Veranstaltungen finden Sie auf den Stellwänden.

Zusammen mit der Landtagswahl am 7. Mai 2017 haben Sie mich wieder zu ihrem Bürgermeister gewählt. Für das damit entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Mit dem 6. Januar 2018 hat meine vierte Amtszeit begonnen. Ich freue mich auf die Arbeit für unser Büchen.

Unser Kleingartenverein am Nüssauer Weg feierte sein 25-jähriges Jubiläum. Seit 70 Jahren besteht nun die Firma Abel Pumpen. Die Gemeinde Büchen wünscht den Jubilaren weiterhin viel Erfolg.

In der Einwohnerversammlung 2017 verliehen wir dem Bäckermeister Willy Hondt den Titel Bürger des Jahres. Beim Schützenfest bewies er eine ruhige Hand und wurde Büchener Schützenkönig. Lieber Willy nachträglich meinen herzlichen Glückwunsch hierzu.



Wir sind seit 22 Jahren mit der Gemeinde Liperi partnerschaftlich verbunden. Finnland feierte am 6. Dezember 2017 sein 100-jähriges Bestehen als unabhängiger Staat. Zu diesem runden Jubiläum gab es sehr viele Veranstaltungen in Finnland. Zu einer Begegnung mit den Partnergemeinden von Liperi waren wir mit der Büchener Musikband Steelhead im Juli eingeladen. Es war eine beeindruckende Begegnung mit unseren finnischen Freunden und den Menschen der Partnergemeinden aus Russland und Estland.

Zum Schluss erhielt jede Partnergemeinde einen aus Holz ausgesägten kleinen weißen Tannenbaum verbunden mit der Bitte ihn im Dezember bei öffentlichen Veranstaltungen aufzustellen. Dieser Bitte sind wir gerne nachgekommen.

Meine Damen und Herren, Europa ist im Wandel! Deshalb sind diese Begegnungen auch zukünftig besonders wichtig.

Ein weiteres Jubiläum war das 80-jährige Bestehen der Gemeinde Büchen in der heutigen Gebietsstruktur. Die ehemaligen Gemeinden Pötrau, Nüssau und Büchen wurden per Beschluss des Oberpräsidenten der damaligen Provinz Schleswig-Holstein am 1. Oktober 1937 zu einer Gemeinde mit dem Namen Büchen zusammengeschlossen.

Das Jahr 2017 war nicht nur geprägt durch die vielen gemeindlichen Baustellen, sondern auch durch sehr viele und hohe Förderbescheide für die Mobilitätsdrehscheibe Büchen. Ich möchte Ihnen nur die Übergabe der Förderbescheide des Landes in Höhe von 5,2 Millionen Euro und der Metropolregion Hamburg mit knapp 510.000 Euro in Erinnerung rufen. Diese Wertschätzung macht uns stolz und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Sommer wurde endlich der Zugang zum Bahnhof aus der Lauenburger Straße wieder freigegeben. Für das aufgebrachte Verständnis der Pendler für die langen Umwege haben wir uns an einem frühen Freitagmorgen ab 04.45 Uhr mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankt. Unter der großen Überdachung ist ein neuer behindertengerechter Zugang, Fahrradabstellanlagen in offener und verschlossener Form, Schließfachanlagen und eine Säule für Fahrradreparaturen entstanden. Die nun abgeschlossene Maßnahme stellt mit den angeschlossenen Parkplätzen, der Bushaltestelle und der Kiss & Ride Zone ein attraktives Bahnhofsumfeld dar.

Erstmalig konnten Schüler aus unserem Schulzentrum ihr Abitur in Büchen ablegen. Der Grundstein dafür wurde 2007 mit der Veränderung der vorhandenen Schulform in eine Gemeinschaftsschule und der späteren Genehmigung für eine Oberstufe in Büchen gelegt. Ich freue mich sehr über dieses erweiterte Schulangebot in unserem Büchen. Unsere Oberstufe hat sich bewährt! Ich danke dem Schulverband Büchen für sein Engagement.

Als letzter Abschnitt der Sanierung im Wasserwerk wurde die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Das Team des Wasserwerks hatte die einzelnen Sanierungsabschnitte der vergangenen Jahre dargestellt. In den angebotenen Führungen wurde der Weg des Grundwassers durch das Wasserwerk bis in die Haushalte dargestellt.



Die über die nächsten Jahre laufende Sanierung und Erweiterung der Kläranlage hat ihren nächsten Abschnitt mit dem begonnenen Neubau eines Betriebsgebäudes erreicht. Im neuen Betriebsgebäude befinden sich künftig die Labor-, Werkstatt-, Lager- und Aufenthaltsräume.

Seit September begleitet die Gemeinde ein neues Erscheinungsbild. Eingefasst in einem frischen grünen Quadrat präsentiert sich der Name Büchen in geschwungenen und dynamischen Buchstaben, wobei der Umlaut Ü dem Betrachter entgegen lacht. Das neue Motiv strahlt unsere Kernbotschaften: grüne Lage, Lebensfreude, Kreativität und Veränderung aus. Die neue Wortmarke „Büchen bewegt“ schreibt das bisherige Motto: „Eine Region bewegt sich“ fort und lässt deutlich mehr Spielraum zur Interpretation.

Mit dem neuen und einheitlichen Auftritt wollen wir einen hohen Wiedererkennungswert erreichen. Seit Dezember stehen die ersten Ortsbegrüßungsschilder im neuen Design und begrüßen mit einem freundlichen „Büchen sagt Moin“ jeden Einreisenden.

Die vor rund 10 Jahren begonnene Sanierung des Waldschwimmbades ist mit dem Neubau des Servicegebäudes und des Aufsichtsturmes abgeschlossen. Restliche Arbeiten und Mängelbeseitigung werden bis zur Eröffnung des Bades im Mai abgeschlossen sein. Damit ist das Waldschwimmbad auch in Zukunft ein wesentlicher Teil unserer Gemeinde und garantiert weiterhin nicht nur den Badespaß, sondern auch Kurse für Nichtschwimmer.

Die Gemeinde Büchen ist sich ihrer Verantwortung bewusst und unterstützt die Familien dabei, dass Kinder sich sicher im Wasser bewegen können.

Unser Büchen war im vergangenen Jahr in verschiedenen Straßen von größeren Baumaßnahmen betroffen:

- Erneuerung der Regenwasserleitung in der Straße An den Eichgräben
- Asphaltsanierung der K73 und des Radweges von der Möllner Straße bis zum Ortseingang Müßen, verbunden mit der Herrichtung von zwei behindertengerechten Bushaltestellen
- Asphaltsanierung im Moorweg und Am Hesterkamp
- Erschließung der Straße am Park

Verbunden mit der Erschließung des Bebauungsplanes 50 neben der Wiesenkita wurde der Nüssauer Weg zur Pötrauer Straße verlängert und der Schulweg zur Einbahnstraße. Das neue Baugebiet bietet Platz für 3 Mehrfamilienhäuser und ca. 10 Einfamilienhäuser. Die ersten Hochbaumaßnahmen sind hier schon angelaufen.



Die beiden gewaltigen Herbststürme sorgten auch in Büchen für schwere Schäden. Die Aufräumarbeiten an gemeindlichen Einzelbäumen und in den Wäldern sorgten für Mehrkosten von über 30.000,00 Euro.

Am Ende des vergangenen Jahres ging mit der Schließung des kleinen Edeka Marktes in der Lauenburger Straße ein Einkaufspunkt in diesem Bereich verloren. Das bedauere ich sehr.

Ich möchte Ihnen nun einen Ausblick auf die vor uns liegenden Jahre 2018 und 2019 geben.

Die Rohbauarbeiten an der Rettungswache, verbunden mit der Erweiterung des Sportzentrums sind abgeschlossen und der Innenausbau hat begonnen. Mit der Fertigstellung ist zum Ende des 3. Quartals zu rechnen. Dann ist auch die temporäre Unterbringung des RTW im DRK-Heim beendet.

Der Erweiterungsbau der Wiesenkita nimmt langsam erkennbare Formen an. Die hierfür nötigen Investitionskosten werden von der Gemeinde Büchen getragen. Die Betriebskosten werden je zur Hälfte durch das Amt und die Gemeinde Büchen als Standortgemeinde getragen. Hier entstehen 3 weitere Kindergartengruppen. In der Wiesenkita wird es dann Platz für 100 Kinder, aufgeteilt in 20 Krippen- und 80 Elementarplätze geben.

Der Bedarf an Plätzen in Krippen und Elementargruppen ist weiterhin sehr hoch und steigt noch an. Die lange Warteliste auf einen Kindergartenplatz erforderte diese Erweiterung. Die Gemeinde gibt damit auch ein bisschen mehr Sicherheit bei der Familienplanung.

Das Sparkassen- und Gesundheitszentrum in der Ortsmitte wird in diesem Jahr fertig gestellt. Auf 3.500 m² Fläche entstehen neben der neuen Kreissparkassenfiliale noch weitere Gewerbeeinheiten. Ich freue mich auf ein verbessertes Angebot in zentraler Lage.

Mit der Fertigstellung wird die jetzige Einfahrt verlegt und damit die derzeitige Situation des Gegenverkehrs im Kreuzungsbereich entschärft. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird durch den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr eine sogenannte „Schlafende Ampel“ an der Kreuzung Raiffeisenstraße / Gudower Straße errichtet. Gesteuert wird diese neue Ampel durch zusätzliche Schleifen in den Fahrbahnen. Sie wird außerdem mit den schon vorhandenen Ampeln verbunden. Diese zusätzliche Ampel wird damit auf den Schichtwechsel in Büchener Betrieben und die Stoßzeiten der Bahn reagieren können.

Die Ampel wird uns bei der Verkehrslenkung unterstützen und auch helfen, dass die Fußgänger die Straße überqueren können. Aber sie wird den verkehrlichen Engpass zwischen den Brücken nicht rückstandslos beseitigen können. Wir werden auch weiterhin etwas Geduld aufbringen müssen.



Die Wohnanlage An den Eichgräben ist ein Projekt des sozialgeförderten Wohnungsbaus. Bauherr ist die Gemeinde. Die ersten 20 Wohnungen in den Häusern 8 und 10 sind im 3. Quartal bezugsfertig. Weitere 15 Wohnungen folgen danach. Die Vergabe der Wohnungen regelt eine von der Gemeinde beschlossene Richtlinie. Die wichtigste Voraussetzung ist allerdings der Wohnberechtigungsschein. Alle Wohnungen sind barrierefrei über einen Fahrstuhl zu erreichen. Ich bedanke mich bei der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der notwendigen Mittel zum Bau dieser Wohnanlage.

Auf dem Parkplatz hinter der Sporthalle wird im 1. Quartal eine vorübergehende Unterbringung des Jugendzentrums in Containerbauweise erfolgen. Hier wird nun, bis zur Erstellung eines neuen Gebäudes die offene Kinder- und Jugendarbeit ihren Platz finden.

In diesem Jahr müssen noch die Regenwasserleitungen in der Holstenstraße erneuert werden. Die Eigentümer wurden im vergangenen Herbst über die Maßnahme informiert.

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Großer Sandkamp am Ortsausgang Pötrau haben begonnen und werden bis zum Herbst abgeschlossen. Am Ortseingang entsteht ein neuer Kreis, der die Hauptzufahrt für die neue Siedlungsfläche darstellt. Die Grundstücksflächen liegen zwischen 350 m² und 1.280 m². Die zugelassenen Gebäudehöhen können bis zu 10,50 m im Mehrfamilienhausbereich betragen. Weitere 86 Grundstücke stehen für eine Bebauung mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern bereit.

Alle Grundstücke werden erschlossen angeboten, weitere Kosten entstehen nur noch durch die Herstellung der Anschlüsse auf den Grundstücken. Ein Glasfaser- Breitbandanschluss sorgt für sehr schnelle Verbindungen. Ein über 3.000 m² großes Freizeitareal bietet Platz für Aktivitäten und die Begegnung zwischen Jung und Alt.

Unter den Bewerbungen für die Grundstücke sind auch ehemalige Büchener, die unser Motto „Büchen gibt Heimat“ aufgegriffen haben. Ich freue mich über dieses schöne Projekt.

Im Zusammenhang mit der Verlegung der Glasfaserleitung für dieses neue Baugebiet, planen die Stadtwerke Geesthacht die Versorgung des Ortsteiles Pötrau mit modernen Breitbandanschlüssen. Nähere Auskünfte erhalten Sie, im vor kurzen eröffneten Servicebüro in der Lauenburger Straße 26.

Die in den letzten Jahren begonnene Sanierung der Straßenbeleuchtung wird mit dem Bereich östlich der Bahnlinie Lübeck-Lüneburg fortgesetzt. Auch hier haben wir die Zusage einer 20 % Förderung erhalten. Der Austausch der Leuchten führt zu einer deutlichen Kostensenkung im Verbrauch und der Instandhaltung.



Das beschlossene Spielplatzkonzept hat für die Erneuerung und Ergänzung von Spielgeräten auf einigen Spielplätzen gesorgt. Für eine weitere Verbesserung sorgt die Aufwertung des Spiel- und Freizeitareals am Harten-Leina-Weg. Zuschüsse hierfür sind bei der AktivRegion Sachsenwald-Elbe beantragt. Wir gehen von einer Genehmigung und der Umsetzung in diesem Jahr aus.

Die Sportanlagen in der Möllner Straße sind vor über 10 Jahren saniert worden. Das Sportzentrum ist Anfang der 80er Jahre nach den damaligen Standards gebaut worden. Hier steht nun auch einiges zur Sanierung an. Da diese Sanierung gleichzeitig mit einer energetischen Verbesserung geplant ist, haben wir auch hierfür einen Zuschuss beantragt. Hier warten wir zurzeit auf die Genehmigung.

In der letzten Einwohnerversammlung haben wir über die Planung der Landesregierung zur Ausweisung möglicher Windeneignungsflächen im Büchener Umfeld gesprochen. Das erste landesweite Anhörungsverfahren endete am 30. Juni 2017. Die Auswertung der über sechstausend Einsendungen läuft noch. Wir haben bisher keine Antworten aus dem Anhörungsverfahren erhalten.

Wir hatten in der Stellungnahme der Gemeinde Büchen auf unsere nicht berücksichtigte Siedlungsflächenplanung hingewiesen. Im Mai hat die Landesplanung unseren Hinweis aufgenommen und eine notwendige Korrektur des Windenergievorranggebietes bestätigt. Die Gemeinde wird sehr aufmerksam auf das ausgewertete Ergebnis des Anhörungsverfahrens achten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihre Einwendungen und die erhaltenen Hinweise bedanken.

In unserem Gewerbegebiet sind im vergangenen Jahr zwei weitere Flächen verkauft worden. Davon ist eine schon bebaut. Weitere Anfragen nach Gewerbeflächen liegen vor. Deshalb werden wir uns mit neuen weiteren Gewerbeflächen beschäftigen müssen.

Und wie geht es bei der Mobilitätsdrehscheibe weiter? Die Mobilitätsdrehscheibe Büchen ist meines Wissens nach die landesweit größte Baustelle im Bahnhofsumfeld einer Kommune in unserer Größe. Man kann jetzt die entstehenden Strukturen schon deutlich erkennen.

Im ersten Bauabschnitt in der Bahnhofstraße ist die Auffahrt in die Park & Ride-Fläche auf Bahnsteighöhe befahrbar, die ersten Parkplätze in diesem Abschnitt werden in Kürze freigegeben. Der zurückgebaute Tunnel lässt die Größe der künftigen Stellfläche für die Fahrräder jetzt schon deutlich erkennen. In der Bahnhofstraße zeichnet sich der gebührenfreie Parkstreifen für Kurzzeit-Parker ab.

Der zweite Bauabschnitt umfasst die Herstellung der weiteren Parkplätze zwischen dem Bahnhofstunnel und dem Skulpturenpark, die neue Personenschleuse mit den dazugehörigen Bushaltestellen und den Wendehammer am Ende der Ladestraße.



Mit der kompletten Fertigstellung der Mobilitätsdrehzscheibe Büchen rechne ich zum Ende dieses Jahres.

Da dieser Bericht wegen der vielen Themen schon sehr lang geworden ist, möchte ich diesmal auf einen Ausblick in die folgenden Jahre nach 2019 verzichten.

Hinweisen möchte ich Sie noch auf die Kommunalwahl am 6. Mai dieses Jahres. Außer dem Kreistag wird hier auch unsere Gemeindevertretung gewählt. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und stärken Sie durch Ihre Wahlbeteiligung unsere demokratischen Werte.

Ich möchte Sie ebenfalls auffordern, sich als Wahlhelfer in den Wahlvorständen der einzelnen Wahllokale aktiv zu beteiligen. Bitte melden Sie sich zur Wahrnehmung dieses Ehrenamtes in der Gemeinde bei Herrn Ingmar Juhl oder heute Abend bei Frau Tanja Volkening. Wir freuen uns über jeden aktiven Wahlhelfer.

Liebe Büchenerinnen, liebe Büchener, dass unser Logo den Zusatz „Büchen bewegt“ trägt, ist in meinem Bericht deutlich zu erkennen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei:

- allen aktiven Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement
- den Mitgliedern der Gemeindevertretung für ihren Einsatz in unserem Büchen
- den Journalisten für ihre Begleitung der Aktivitäten und Projekte in unserer Gemeinde
- allen, für die Hinweise auf Mängel und Potentiale im Ort, nur so können wir uns verbessern
- ganz besonders möchte ich mich bei dem Ehepaar Bourjau bedanken, die im Rahmen ihrer Stiftung im vergangenen Jahr Projekte unseres Schulzentrum, der Grundschule Müssen, der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau, sowie verschiedener Kitas und Amtsgemeinden mit insgesamt 41.000 Euro unterstützt haben
- meinen Mitarbeitern für die engagierte Begleitung der vielen Projekte. Es macht Spaß mit euch zusammenzuarbeiten!

Getreu dem Motto „Büchen bewegt“ werde ich Sie auch in diesem Jahr wieder zu einer Bürgermeister-Radtour einladen. Merken Sie sich bitte schon mal den 28. April als Termin vor. Ich werde dann wieder an verschiedenen Punkten im Ort über die aktuelle Entwicklung unserer Gemeinde berichten.

Liebe Büchenerinnen und Büchener dieser Bericht kann nur in schlaglichtartiger Weise einzelne Themen in Büchen darstellen. Mehr ist in der Kürze der Zeit nicht möglich, dafür bitte ich um Ihr Verständnis. Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne jetzt und selbstverständlich beim gemütlichen Ausklang nach der Einwohnerversammlung zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und unserem Büchen für das Jahr 2018 alles Gute.